

AN INNOVATIVE
OUTREACH
PROGRAMME TO
EQUIP ADULTS WITH
DISSABILITIES WITH
KEY COMPETENCES
(SOCIAL
ENTREPRENEURIAL
AND DIGITAL)

Entre
4all 

ENTRE4ALL GEMEINSCHAFTSZENTREN

Projektnummer: 2019-1-SI01-KA204-060426

Arbeitspaket 2. ENTRE4ALL Rucksack: Lernanleitung für den Aufbau von digitalen Zentren für soziales Unternehmertum

02.1. Trainings- und Lernmaterialien basierend auf einem interaktiven Lernzugang

VORLAGE: Trainingstechniken und Handout für Erwachsenenbildner und
Erwachsenenbildnerinnen/Lehrer und Lehrerinnen/Trainer und Trainerinnen

Partner: equalizent

Datum: September 2020



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden. Projektnummer: 2019-1-SI01-KA204-060426

Modul	3. Finanzielle Kompetenzen
Übungsnummer	M3-T2-A3
Thema	2. Registrierung, Steuern + gesetzliche Vorgaben
Lernergebnisse	Kenntnis und Verständnis von Registrierung, Steuern und gesetzlichen Vorgaben
Lernzugang	<input checked="" type="checkbox"/> Blended Learning Möglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Präsenztraining <input checked="" type="checkbox"/> individuelles E-Learning <input checked="" type="checkbox"/> Fernunterricht <input type="checkbox"/> praxisbezogenes Lernen <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> anderer (bitte angeben)
Trainingstechnik	Blended Learning (Gesamtgruppe + Arbeitsauftrag)
Dauer	180 Minuten 30 Minuten im Kursraum (oder online) / 90 Minuten Arbeitsauftrag / 60 Minuten im Kursraum
Räumlichkeiten/ Ausstattung	PC / Laptop / Computer / Tablet / Smartphone Relevante Software (z.B. Word, PPT, Pages, Keynote, Prezi oder ähnliches)
Teilnehmende brauchen:	Internet Zugang
angehängte Arbeitsblätter	Kein Arbeitsblatt notwendig.
Hauptaufgaben / Vorgehensweise	<p>Übung 3.1 (Terminologie)</p> <p>Der Trainer/die Trainerin stellt die folgenden Begriffe vor und stellt sicher, dass alle ihre Bedeutung kennen (sowie die entsprechenden Gebärden dafür):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haftung • Handelsrecht • Steuerrecht • Sozialversicherung • Firmenbucheintrag <p>Übung 3.2 (Arbeitsauftrag)</p> <p>Jeder/Jede Teilnehmende wird einer Rechtsform (die werden sich von Land zu Land unterscheiden und der Trainer/die Trainerin soll sie im Vorhinein heraussuchen) zugeteilt.</p> <p>Die Teilnehmenden führen mit den oben genannten Begriffen als Überschriften eine Onlinerecherche durch um herauszufinden, welche rechtlichen Vorgaben für ihre Rechtsform gelten (z.B. unbeschränkte Haftung, beschränkte Haftung, welche Gesetze des Handelsrechts gelten, welche Gesetze des Steuerrechts gelten, usw.).</p>

	<p>Die Teilnehmenden sollen ihre Ergebnisse zusammenfassen. Die Zusammenfassungen können schriftlich, als eine PPT Präsentation oder in einem gebärdeten Video (für gehörlose Teilnehmende) sein.</p> <p>Der Trainer/die Trainerin wählt die beste Zusammenfassung für jede Rechtsform aus und sie soll im Kurs gezeigt/präsentiert werden. Alle Teilnehmenden sollen Feedback geben und zusätzliche Informationen, auf die sie bei der eigenen Recherche gestoßen sind, ergänzen.</p> <p>Das sich die Rechtsformen je nach Land unterscheiden, sind die oben eingebetteten Überschriften nur Beispiel und der Trainer/die Trainerin wird gebeten die Details in ihrem eigenen Land vor dem Unterricht zu recherchieren.</p> <p>Übung 3.3 (Zusammenfassung / Gruppendiskussion)</p> <p>Wenn Zeit vorhanden ist kann eine Gruppendiskussion folgen, um die Vorteile und Nachteile jeder Rechtsform zu diskutieren.</p>
<p>Nützliche Ressourcen in der DATENBANK</p>	<p>“LEITFADEN für Gründerinnen und Gründer” vom Gründerservice der Wirtschaftskammern Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.</p>
<p>Tipps</p>	<p>Wenn die Übung mit einer gehörlosen Gruppe durchgeführt wird, soll darauf geachtet werden, dass Augenkontakt während der Einführung in die Begriffe und der Gruppendiskussion möglich ist (z.B. ein Sesselkreis anstelle von Reihen).</p> <p>Wenn es eine gemischte Gruppe ist und gehörlose Teilnehmende dabei sind, muss der Gebärdensprachdolmetscher oder die Gebärdensprachdolmetscherin vorsichtig dort platziert werden, damit alle gehörlosen Teilnehmenden ihm oder ihr gut folgen können. Wenn es mittels Videokonferenz stattfindet, muss der Dolmetscher oder die Dolmetscherin angeheftet und vergrößert werden, um ein effizientes Dolmetschen zu gewährleisten.</p> <p>Für Gruppen mit Teilnehmenden mit intellektuellen Behinderungen, geringer Lesekompetenzen oder ohne vorherige Erfahrung bei der Verwendung des Internets, könnten Trainer/Trainerinnen vorbereitete Karten mit den Finanzierungsbegriffen und passenden Bildern/Fotos verwenden, um das Verständnis zu erleichtern.</p> <p>Trainer/Trainerinnen können weniger erfahren Gruppen eine zusätzliche Hilfestellung geben, in denen sie ihnen sagen, wo sie mit der Internetrecherche beginnen sollen, indem sie einen URL in ihren Sprachen angeben, wo die gesuchten Informationen gefunden werden können. z.B. https://www.gruenderservice.at/site/gruenderservice/publikationen/lf_gruender_2020.pdf (Seite 23)</p>